

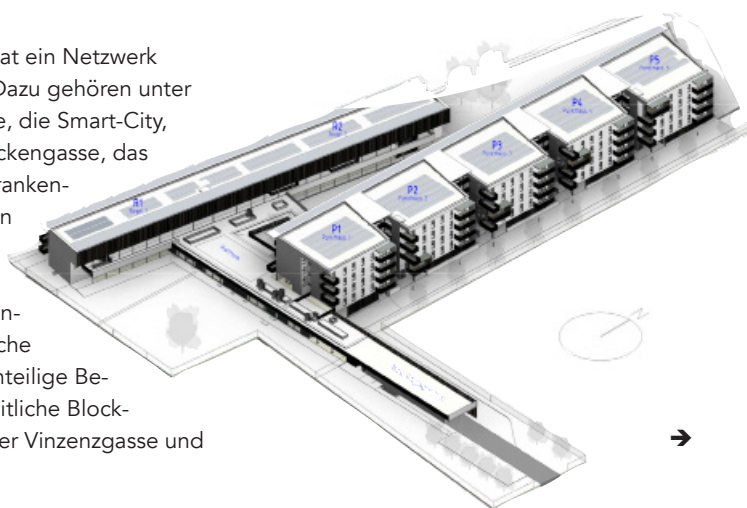


Kompositorische Klammer

Wohnbau Vinzenzgasse, Graz / Architekt Markus Pernthaler

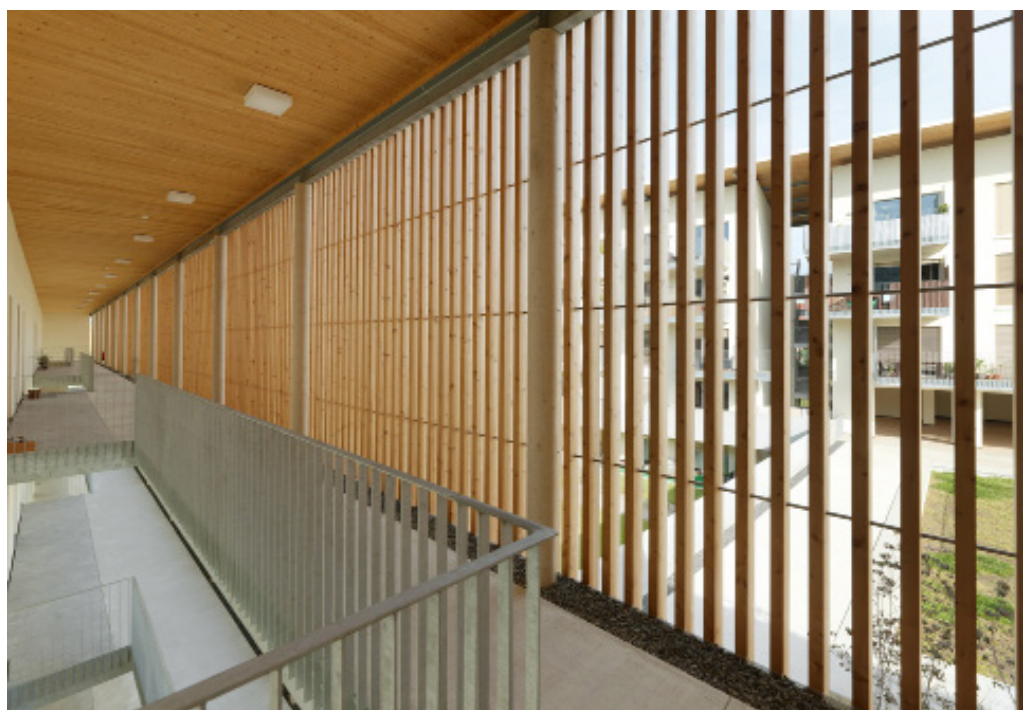
Eine Eigentümergemeinschaft des Stiftes Admont und der Barmherzigen Schwestern Graz lud im Jahr 2016 zu einem Architekturwettbewerb ein. In der Vinzenzgasse in Graz-Eggenberg sollte ein Wohnbau mit Kindergarten und Kinderkrippe entstehen. Acht Projekte wurden eingereicht, von denen die Jury drei Gewinner kürte. Beauftragt wurde letztlich das Büro des Grazer Architekten Markus Pernthaler, als Generalplaner stand schon vorher das Grazer Zivilingenieurbüro Wallner & Schemitsch fest. Das Areal liegt im mittleren Westen von

Graz. Dieses Gebiet hat ein Netzwerk von Schwerpunkten. Dazu gehören unter anderem die List-Halle, die Smart-City, Schulen in der Dreihackengasse, das LKH West oder das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern. In unmittelbarer Nachbarschaft liegen eine Kleingartenanlage, öffentliche Sportflächen und kleinteilige Bebauungen. Gründerzeitliche Blockrandbebauungen in der Vinzenzgasse und





Die Verbindungsachse der Punkthäuser nimmt die Wellenbewegung der Gartenfassade des Riegels auf.



Wohnbauten aus den 60er-Jahren definieren die Maßstäbe der Umgebung.

Logische Höhenstaffelung

Die beiden Baukörper in Stahlbeton- und Ziegelbauweise fügen sich in die Geometrie des Grundstückes, wobei die Höhenstaffelung der Logik von Besonnung und Beschattung folgt. Die östlich gelegenen Gebäude folgen einem rhythmischen

Wechsel von Baukörper und Zwischenräumen, während sie als Gesamtbaukörper nach Süden einen sich öffnenden Winkel mit dem zweiten Riegel bilden. Erschlossen werden die Häuser über drei Lift- und fünf Treppenhäuser. Das konstruktive System ist auf einem Achsraster von sechs Metern aufgebaut. Die Wohnungsgrundrisse haben abgegrenzte Installationszonen und sind somit flexibel angelegt.

Kommunikationszone Plattform

Die Überplattung des Kindergartens und der anschließenden Fahrradabstellplätze schafft eine Kommunikationszone im ersten Obergeschoß und trennt räumlich wie akustisch die Freiflächen der Krippe vom Grünraum der Bewohner. Diese Plattform erstreckt sich über die Einfahrtsrampe der Tiefgarage ganz im Osten und wirkt als kompositorische Klammer der Anlage. •

Projekt

Wohnbau Vinzenzgasse, Graz

Bauherren

Benediktinerstift Admont &
Barmherzige Schwestern v. hl. Vinzenz v. Paul

Architektur

DI Markus Pernthaler Architekt ZT GmbH, Graz
pernthaler.at

Landschaftsplanung

Carla Lo Landschaftsarchitektur, Wien

Statik

Thomas Lorenz ZT GmbH, Graz
tlorenz.at

Fotos

Paul Ott fotografiert, Graz
paul-ott.at

Projektdaten

- Grundstücksfläche: 13.943 m²
- Bebaute Fläche: 2766 m²
- Nettonutzfläche: 9235,88 m²
- Bruttogeschoßfläche: 16.928,55 m²

Projektlauf

- Wettbewerb 05/2017
- Planungsbeginn Q1/2017
- Baubeginn Q3/2018
- Fertigstellung Q2/2020

Materialien

Bauweise: Hochlochziegel, Stahlbeton
Innenwände: Trockenbau, Stahlbeton
Fassade: WDVS, Silikonputz,
Faserzementverkleidung, Holzlamellenfassade
Fenster: Kunststoff; Türen: Holz
Böden innen: Eichenboden
Sonnenschutz: Raffstores im Wohnbau, textiler
Sonnenschutz im Kindergarten
valetta.at



Wettbewerbsdokumentation

ARCHITEKTURJOURNAL /

WETTBEWERBE

3/2017 (332)

